

Land: Spanien  
Ausländische Universität: Universität Cordoba  
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 19./10./2020 bis 21./02./2021

Studiengang an der Viadrina: IBA [ ] BA [x] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.



Den Platz für mein Auslandssemester habe ich im Rahmen der 3. Runde der Restplatzvergabe bekommen. Die Zusage von der Universität in Cordoba kam schon nach einer Woche. Danach wurde ich gebeten, ein Online-Formular für Mobilität auszufüllen und mein Learning Agreement zuzuschicken. Über die europäische Gesundheitskarte EHIC hinaus verlangt die Uni eine zusätzliche Versicherung, die Unfall, Reise, Rückführung und Haftpflicht deckt. Diese wird gleich von der Universität angeboten und man kann sie unter dem folgenden Link abschließen

<https://escumlaude.chubbtravelinsurance.com/CumLaude/PA>. Nach dem Organisatorischen konnte ich meinen Aufenthalt in Ruhe vorbereiten.

### **Unterkunft**

Rechtzeitig vor der Abreise begann ich, eine Unterkunft zu suchen. Ich schaute mir Erfahrungsberichte an und habe ein paar spanische Freunde kontaktiert. Dies ergab, dass ich auf den Mietportalen idealista und pisos suchen sollte. Ehrlich gesagt, hatte ich ein bisschen Bedenken, was die Ernsthaftigkeit der Vermieter angeht, jedoch blieb mir keine andere Wahl als zu hoffen, dass alles reibungslos mit dem Vertrag funktioniert. Nach einigen Tagen der Suche und Korrespondenz mit den Vermietern habe ich eine Wahl getroffen. Eine Seniorin hat die obere Etage ihres Hauses mit dem typischen

spanischen Innenhof, im Spanischen patio genannt, im Stadtzentrum nahe am Fluss Guadalquivir und seinem berühmten Ufer Ribera vermietet. Der Preis für solch gute Lage in einer der typischen engen Gassen war sehr preiswert und belief sich auf 200 Euro pro Monat ohne Nebenkosten. Die Nebenkosten für Elektrizität und Gas habe ich mit meiner Vermieterin geteilt. Monatlich waren es ca. 30 Euro. Was mir noch wichtig erschien war, dass die Wohnung nur 10 Minuten Fußweg vom Gebäude der Fakultät der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, an der ich immatrikuliert war, entfernt ist. Im Winter war es richtig kalt, weil solche alten Häuser nur für den Sommer gedacht sind und über keine Zentralheizung verfügen. Damit habe ich nicht gerechnet und musste mir schon im November dickere Haussachen kaufen.

Vielleicht würde sich nicht jeder in seinem Auslandssemester dafür entscheiden, bei älteren Leuten wohnen zu wollen und eher nach einer Wohngemeinschaft mit jungen Leuten suchen. Jedoch hat es seinen eigenen Charme. Die Frau war sehr lieb und hat mir spanische Küche beigebracht. Daraufhin konnte ich auf eigene Rechnung die typischen Omeletts mit Kartoffeln, aber auch Linseneintopf mit spanischer Wurst Chorizo und einiges mehr kochen. Ansonsten ist das Stadtviertel Ciudad Jardin sehr bekannt und beliebt unter den Studenten und bietet viele Wohn- und Ausgehmöglichkeiten.

### **Die Uni**

Das Gastinstitut und somit Ansprechpartner für Masterstudierende ist das Institut für Postgraduierten Studium (IDEP). Dieses bietet verschiedene Masterstudiengänge an. Als Studentin der IBA war ich in den Masterstudiengang Business Administration, auf Spanisch Máster en Dirección y Administración de Empresas, immatrikuliert. Noch von meiner Abreise, konnte ich mich bei allen Fragen bei IDEP melden und habe rechtzeitig Antwort bekommen.

Da die Vorlesungen erst in der dritten Oktoberwoche begannen, bin ich am 1. Oktober eingereist, um vor dem Vorlesungsbeginn noch ein bisschen die Freizeit genießen zu können. Zu beachten ist, dass das offizielle Semester an der Universität schon in den ersten Wochen des September anfängt und somit reisen die meisten Erasmus Studenten schon im August ein. Wegen meiner einen Monat späteren Einreise habe ich viele Veranstaltungen und viele super warme sonnige Tage verpasst.

Gleich nach meiner Einreise musste ich mich bei dem Institut anmelden und einen kleinen Betrag für die Ausstellung des Universitätsausweises zahlen.

Als ich noch in Deutschland war und mein Learning Agreement zusammengestellt habe, bin ich das Risiko eingegangen, alle Kurse auf Spanisch zu wählen und das, obwohl mein Spanisch gerade auf dem Niveau A2 war. Das lag daran, dass die Auswahl an den Kursen im Englischen recht knapp ist. Die Internetseite des Masterstudienganges verfügt über ausführliche Informationen über jeden einzelnen Kurs. Das war für mich jedoch mangels guter Sprachkenntnisse wenig hilfreich. Die Tatsache, dass das Semester in zwei Blöcke aufgeteilt ist, hat mir sehr gut gefallen. Somit konnte ich mich auf die einzelnen Kurse gut fokussieren. Ich habe im ersten Block Financial Accounting und den blockübergreifenden Kurs Steuerberatung gemacht und im zweiten Block noch Statistik dazu gewählt. Als Absicherung habe ich noch den Kurs „Cross cultural communication“ auf Englisch gewählt. Jedoch als Business Studentin lag dieser mir nicht so sehr am Herzen und ich habe ihn letztendlich von meinem Learning Agreement gestrichen. Wegen der COVID 19 Restriktionen durfte man die ersten Oktoberwochen in der Vorlesung jede 2. Woche präsent sein. Jedoch als sich die Lage in Andalusien verschlechtert hatte, fanden die Vorlesungen bis zum Ende des Semesters online statt.

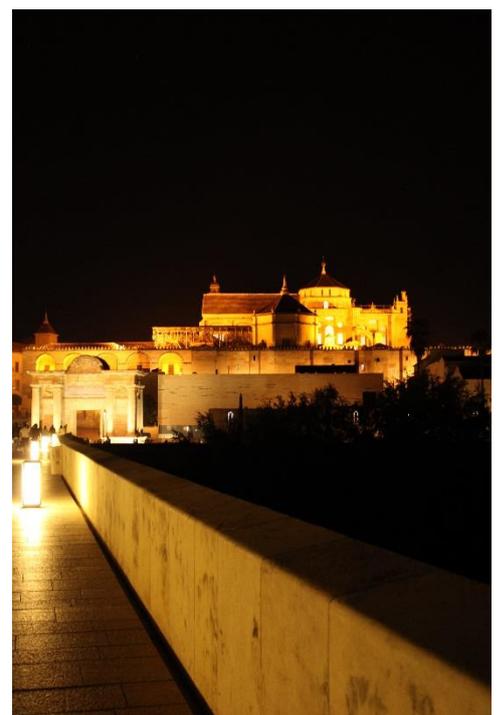
Der Studiengang hat recht wenig Studenten (so um 35). Als Erasmus-Student bist du gut bei ihnen aufgenommen und sie geben sich hilfsbereit und freundlich.

Über den gesamten Kurs wird eine Vorlesung von verschiedenen Professoren gehalten, die sich auf spezielle Themen konzentrieren. Die Professoren tragen den Stoff mit Hilfe der Vorlesungsfolien vor, was einem sehr gut hilft, auf Spanisch besser folgen zu können. Jedoch gibt es Professoren, die einfach nur den Stoff runterlesen, ohne einzelne Vorlesungsfolien hochzuladen. Weitere, über die Vorlesungsmaterialien hinausgehende Lernmittel, wie z.B. Bücher, wie es in Deutschland gängige Praxis ist, benötigt man nicht. Jede Vorlesung dauert 2 Stunden. Es ist üblich, dass die Endnote sich aus mehreren Noten zusammensetzt. Zur Endnote tragen die aktive Teilnahme an der Vorlesung, die Abgabe der Hausaufgaben, Zwischentests und die finale Prüfung bei. Bei den Hausaufgaben räumen die Professoren den Studenten viel Zeit ein und gehen auf die Probleme der Studenten ein. Gegenüber Erasmus-Studenten sind die Professoren sehr verständnisvoll und hilfsbereit. In einigen Klausuren wurde mir sogar erlaubt, mehr Zeit in Anspruch zu nehmen. Die Prüfungen erfolgen meistens in der Multiple-Choice Form und beziehen sich auf das vorher Erlernete. Dank der Tatsache, dass der Kursstoff mit dem an der Viadrina gelehrt sehr ähnlich war, konnte ich den Vorlesungen gut folgen, auch wenn mein Spanisch nicht ausreichend war.

Um meine Sprachkenntnisse zu verbessern, habe ich mich für die Kurse in der Academia Hispanica angemeldet. Den Erasmus-Studenten wird ein besonderer Preis von 50 Euro pro Monat gewährt. Ich würde jedem nahelegen, diese Kurse zu besuchen.

### Freizeit

Die Stadt Cordoba hat eine reiche Geschichte und wird durch diese geprägt. Die berühmte Mezquita-Kathedrale, das historische Stadtzentrum, die bunten Patios und die Ausgrabungsstadt Medina Azahara sind UNESCO Weltkulturerbe, was Cordoba so einzigartig macht. Besonders schön ist Cordoba im Mai, wann alles blüht und die ganze Stadt einen Monat lang das Festival der Patios feiert. Es macht viel Spaß durch die engen Gassen und versteckten Plätze zu bummeln, die alten Kirchen zu entdecken. Es lohnt sich auch, ein Fahrrad auszuleihen und in den nördlichen Stadtteil Trassiera, der im Gebirge der Sierra Morena liegt, zu fahren. Dort kann man schöne Wanderwege, die Mönchsiedlung „Las Ermitas“ und den kleinen Wasserfall „Los Banos de Popea“ entdecken. Die Lage von Cordoba hat den Vorteil, dass man von dort auch leicht andere Städte Andalusiens besuchen kann wie Sevilla und Malaga. Zahlreich ist das Angebot an Restaurants und Bars. Darüberhinaus verfügt Cordoba über viele Museen, Ausstellungsräume und Theater. Ich würde jedem empfehlen, das Museum von Julio Romero de Torres, das Theater „Gongora“ und das Große Theater



Land: Spanien  
Ausländische Universität: Universität Cordoba  
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 19./10./2020 bis 21./02./2021



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



Studiengang an der Viadrina: IBA [ ] BA [x] MA

zu besuchen. Auch wenn ich zur Pandemiezeiten das Auslandsemester gemacht habe, konnte ich doch vieles davon genießen. Besonderer Erwähnung bedarf auch die Freundlichkeit der Einheimischen. Auch wenn Cordoba eine kleine Stadt im Vergleich zu den anderen 7 Provinzhauptstädten ist, bietet sie doch eine angenehme und besondere Atmosphäre. Man kann sich in die Stadt verlieben.

Als Fazit würde ich jedem/jeder ans Herz legen, sich um ein Auslandssemester in Cordoba zu bewerben.